



3. Semester / Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (reakkr.)

Modul 03 - Handlungstheorien und Methoden der Sozialen Arbeit

03.1 Einführung in Handlungstheorien und Methoden

031301 Einführung in Handlungstheorien und Methoden

Prof. Dr. Ulrike Brizay | Prof. Dr. Anja Dieterich | Prof. Dr. Meike Günther | Prof. Dr. Vera Hähnlein | Prof. Dr. Sarah Häsel-Bestmann | Prof. Dr. Stephan Höyng | Prof. Dr. Sabine Jungk | Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Di 19.10.2021, 16:00-17:30 Uhr

online-Veranstaltung | SWS 2 | TN 120 | Veranstaltungsart: Ringvorlesung

Die Ringvorlesung vermittelt einen grundlegenden Überblick über zentrale handlungsleitende Theorien und Methoden Sozialer Arbeit. Ausgehend von den Entstehungskontexten im Feld der Sozialen Arbeit und ihrer handlungspraktischen Umsetzung in exemplarischen Arbeitsfeldern werden Handlungstheorien und Methoden hergeleitet. Anhand ausgewählter Methoden soll verdeutlicht werden, wie diese sich in bestimmten Praxisfeldern Sozialer Arbeit handlungspraktisch umsetzen lassen.

**Tragen Sie sich bitte bei moodle in diese Veranstaltung ein;
der 1. Termin ist synchron - dazu erhalten Sie rechtzeitig einen
entsprechenden Link; die weiteren Termine sind asynchron.**



03.2 Verschiedene Methoden der Sozialen Arbeit

032301 Community Organizing: von der Sozialraumorientierung zur Sozialraumverpflichtung

Prof. Dr. Leo Penta | Andreas Richter

Fr 10.12.2021, Sa 11.12.2021, Fr 14.01.2022, Sa 15.01.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Seit 20 Jahren haben sich sogenannte Bürgerplattformen nach dem Ansatz des Broad Based Community Organizing (CO) in Berlin und Deutschland organisiert und etabliert. Bürgerplattformen sind Zusammenschlüsse von zivilgesellschaftlichen Institutionen mit sehr verschiedenen weltanschaulichen, ethnischen und sozialen Hintergründen. Sie alle eint, dass sie durch Ihre Mitgliederbasis nicht nur einen sehr engen Bezug zum jeweiligen Sozialraum haben, sondern sich diesem auch verpflichtet fühlen.

Ausdruck findet diese „Sozialraumverpflichtung“ in der gemeinsamen solidarischen und aktiven Mitgestaltung, Mitbestimmung und Selbstermächtigung. Die Lehrveranstaltung bietet einen Einblick in Theorie und Praxis des CO, wobei Methoden zur Sozialraumanalyse (Machtanalyse, Beziehungsaufbau), zur verantwortungsbewussten Mitgestaltung (Aktionen, Verhandlungen, Leadership) sowie die besondere Form der professionellen Begleitung (Organizer) im Mittelpunkt stehen. Dabei sollen die Erfahrungen der Teilnehmer*innen aus ihren jeweiligen Sozialräumen mit einbezogen werden.

Die LVS wird in deutscher Sprache durchgeführt, aber die Bereitschaft mit englischen Texten und Filmmaterialien zu arbeiten, ist erforderlich. Darüber hinaus wird es Gelegenheiten geben, die Arbeit der Berliner Bürgerplattformen aus der Nähe zu beobachten (Präsenz-Aktionen/ Videokonferenzen).

032302 Einzel und gemeinsam - Gruppenarbeit entwickeln und gestalten

Prof. Dr. Sarah Häsel-Bestmann

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 18.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Workshops mit Jugendlichen über Rassismus, Bildungsangebote für Eltern im Familienzentrum, Stadtteilkonferenzen im Nachbarschaftshaus - neben der Einzelfall- und Gemeinwesenarbeit ist die Gruppenarbeit in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit relevant. Im Seminar werden wir uns mit Phasen von Gruppen und Gruppendynamik sowie mit der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Gruppenangeboten beschäftigen. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung werden wir praxisorientierte Elemente erproben und Wirkungen des sozialprofessionellen Handelns reflektieren.



032303 Soziale Diagnostik: Gemeinsame Verstehensprozesse organisieren

Prof. Dr. Meike Günther

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 21.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die Theorie und Methode der Sozialen Diagnostik hat eine lange Tradition in der Professionsgeschichte Sozialer Arbeit. Mary Richmonds Hauptwerk "Social Diagnosis", erschien 1917 in New York und wurde in Deutschland von Alice Salomon in ihrem Buch "Soziale Diagnose" 1926 aufgegriffen. Seitdem gibt es unterschiedliche Ansätze, die alle darauf hinauslaufen, ein möglichst subjektbezogenes und möglichst wenig fremdbestimmtes methodisches Instrument zu Verfügung zu stellen, um Menschen in einem in ihrem Sinne gelingenderen Lebens zu unterstützen. Anhand von Burkard Müllers Hinweise sollen Vor- und Nachteile einer solchen methodischen Vorgehensweise erarbeitet und kritisch diskutiert werden.

032304 Sozialpädagogik und Geschlechterverhältnisse

Prof. Dr. Stephan Höyng

Mo 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Sie lernen in diesem Seminar pädagogische Handlungsansätze mit Geschlechterbezug kennen. Wir reflektieren gemeinsam über: geschlechterbewusste Berufsorientierung, Dramatisierung und Entdramatisierung von Geschlecht (Faulstich-Wieland, Debus); geschlechterreflektierte Jungenarbeit (Rieske, Budde), bis hin zur Pädagogik der Vielfalt (Prengel). Ein Hintergrundwissen zu den Ansätzen entsteht u.a. über Kenntnisse zu Männlichkeitsanforderungen (Stuve, Debus) und Bewältigungsproblemen von Jungen und Männern im Lebensverlauf (Böhnisch).

032305 Partizipation in Sozialen Professionen

Prof. Dr. Gaby Straßburger

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Partizipation steht im Zentrum sozialer Berufe. In allen Arbeitsfeldern ist demokratische Beteiligung gefragt: Wie kann man mit den Menschen arbeiten anstatt für sie? Was bedeutet Partizipation? Wie müssen die Ausgangsbedingungen beschaffen sein, damit Partizipation gelingen kann?

Dieses asynchron angebotene Online-Seminar verknüpft theoretisch begründetes Methodenwissen mit Praxisbeispielen, die zeigen, was bei der Verwirklichung einer partizipativ ausgerichteten Arbeit beachtet werden muss. Das Seminar bietet vielfältige und kreativ gestaltete Materialien für die Entwicklung und Reflexion der eigenen Praxis im Selbststudium. Sie können sich die Inhalte eigenständig und unabhängig von Seminarzeiten aneignen und sich damit eine gute Reflexions- und Wissensbasis für Partizipation zu schaffen. (Mögliche Prüfungsleistungen: Hausarbeit, Portfolio)



032306 Familienaktivierende und Kreiserweiternde Methoden in der Sozialen Arbeit

Sina Adamy

Fr 22.10.2021, Sa 23.10.2021, Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In der Sozialen Arbeit, insbesondere in den Hilfeplanprozessen, stehen Probleme, Wünsche und Ziele von Menschen stets im Fokus. Im täglichen Miteinander erleben wir oft, dass die Beteiligung und die Aktivierung der Personen mit Hürden verbunden sind. Meist werden mithilfe der Professionellen Unterstützer große, gut gemeinte und wohl wollende Hilfeplanziele für die betroffenen Personen vereinbart. Doch sind diese Ziele auch erreichbar bzw. von den Betroffenen wirklich gewünscht?!

Ausgehend von der Arbeit und dem Gedanken des Familienratsverfahrens wurden verschiedene, ähnlich gelagerte, Verfahren entdeckt in denen alle das gleiche Prinzip zugrunde liegen. Nämlich Menschen gezielt zu einem Anliegen zu vereinen, sie aktiv zu beteiligen und somit miteinander zu vernetzen. Dabei können die Anlässe unterschiedlich sein.

Der Beginn einer Hilfe, die Übergänge neuer Lebensabschnitte, eine Rückführungen von Kindern in ihre Herkunftsfamilie oder die persönliche Zukunft Jugendlicher planen, dies sind Schnittstellen bei denen sich u.a. die Einbeziehung von Kreiserweiternden Verfahren für Betroffenen und deren Lebenswelt lohnt. Gemeinsam eine etwas andere Art des Helfens organisieren, den Blick verändern und den Betroffenen eine stärkere Stimme geben, so dass sie aktiver in die Hilfeplanung einbezogen werden, all verbirgt sich in diesen Verfahren und soll Inhalt dieser Veranstaltung sein.

032307 Psychosoziale Interventionen (PSI)

Gülzade Düzgün-Suttner

Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Seminar vermittelt Interventionsformen psychosozialer Handlungsfelder. Die Studierenden lernen Unterschiede und Überschneidungen von psychotherapeutischen und sozialtherapeutischen Interventionen kennen, indem Sie diese anhand vorgestellter Fälle analysieren. Wie sich diese Verfahren ergänzen (können) und welche Aufgabenbereiche und Interventionen den jeweiligen zugehören, soll bei der Einschätzung des psychosozialen Unterstützungsbedarfs der Adressat*innen helfen.



033301 Einführung in die empirische Sozialforschung

Prof. Dr. Anja Dieterich

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 120 | Vorlesung

Forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen sind in den Handlungsfeldern sozialprofessioneller Arbeit von wachsender Bedeutung, auch wenn Sie keine wissenschaftliche Karriere planen: Ein Grundverständnis von empirischer Sozialforschung ist hilfreich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ‚auf Augenhöhe‘ mit anderen Berufsgruppen. Außerdem kann eine forschende professionelle Haltung Ihnen helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Die Vorlesung führt deshalb praxisnah in Grundlagen und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung ein. Dies umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Hintergründe empirischen Forschens als auch einen forschungspraktischen Überblick über Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation. Vorgestellt wird der Zyklus eines Forschungsvorhabens von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage über die Planung und Durchführung einer Untersuchung bis hin zur Präsentation von Ergebnissen. Ergänzend werden klassische Studien und Forschungsdesigns vorgestellt und Themen wie Forschungsethik, Gütekriterien von Forschung sowie Literaturrecherche und Studienkritik behandelt. Die Nähe von Forschungsmethoden zu den Handlungsmethoden sozialprofessionellen Arbeitens wird reflektiert. Die Vorlesung bereitet auf die Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens vor, der Prüfungsleistung im Forschungsmodul. Als praktische Begleitarbeit zu Vorlesung ist eine erste eigene Forschungsidee in Form eines Untersuchungsplans zu formulieren und zum Abschluss des Semesters einzureichen.

Modul 10 - Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II



10.1 Existenzsichernde Leistungen und 10.2 Verwaltungsrecht

101301 /102301 Existenzsichernde Leistungen und Verwaltungsrecht

Kleta Griebhaber

Do 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021

Fr 21.01.2022, Sa 22.01.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 35 | Veranstaltungsart: S/BS

Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung der existenzsichernden Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII, insbesondere der Grundsätze und Strukturprinzipien des SGB II und des SGB XII, deren Übereinstimmungen und Abweichungen innerhalb des Leistungsspektrums im Detail. Dazu gehören die Bedarfsermittlung und die Einkommens- und Vermögensanrechnung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und ihren Bedarfsgemeinschaften im SGB II und die Modifikationen des Verfahrens zur Ermittlung von Leistungsansprüchen nach dem SGB XII sowie deren Berechnung anhand praktischer Beispiele und Fälle. Darüber hinaus werden Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und Sanktionen bei Pflichtverletzungen nach dem SGB II dargestellt; einschließlich deren Auswirkungen auf die betroffenen Personengruppen.

Ein weiterer Inhalt des Seminars ist "Verwaltungsrecht" - Der Schwerpunkt dieses Bausteins liegt zum einen in der Darstellung des Sozialleistungsrechts mit seinen verschiedenen Bereichen soziale Vorsorge, soziale Förderung, soziale Entschädigung und soziale Hilfe sowie der grundsätzlichen Sozialleistungen im sozialrechtlichen Dreiecksverhältnis. Zum anderen wird das Sozialverwaltungsrecht nach dem SGB I und dem SGB X vorgestellt. Dabei werden Kenntnisse über den Ablauf des Verwaltungsverfahrens vom Beginn des Verfahrens, seiner Durchführung, einschließlich der Berücksichtigung verfassungs- und verfahrensrechtlicher Grundsätze bis zum Abschluss durch Verwaltungsakt oder öffentlich-rechtlichen Vertrag vermittelt. Abgerundet wird dieses durch die Darstellung der Rechtsschutzmöglichkeiten gegen belastende Verwaltungsakte sowie der Möglichkeiten zur Aufhebung von Verwaltungsakten.

101302 /102302 Existenzsichernde Leistungen und Verwaltungsrecht

Dr. Simon Paulenz

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Fr 21.01.2022, Sa 22.01.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 35 | Veranstaltungsart: S/BS

Kommentierung siehe unter 101301/102301



101303 /102303 Existenzsichernde Leistungen und Verwaltungsrecht

Dr. Simon Paulenz

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Fr 14.01.2022, Sa 15.01.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 35 | Veranstaltungsart: S/BS

Kommentierung siehe unter 101301/102301

Modul 11 - Psychosoziale Aspekte Sozialer Arbeit

11.1 Gemeindepsychiatrische Grundlagen

111301 Gemeindepsychiatrische Grundlagen

Prof. Dr. Ralf Quindel | Dr. Bernd Schmidt

Mo 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 120 | Vorlesung

In dieser Vorlesung (als Basis für die Seminarangebote 11.2.) werden historische Entwicklungen der Gemeindepsychiatrie, Definitionen und wissenschaftliche Konzepte von Gesundheit und Krankheit sowie psychosoziale Versorgungsstrukturen vorgestellt. Welche Alternativen können dem medizinischen Krankheitsmodell (Schulmedizin) gegenübergestellt werden? Von besonderem Interesse sind alternative Konzeptionen, die den sozialen Kontext mit einbeziehen und die Perspektive der Sozialen Arbeit ausreichend berücksichtigen. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Darstellung und der Identifikation von Zusammenhängen zwischen sozialer Ungleichheit und Krankheit bzw. Gesundheit. Migration, interkulturelle Öffnung, Umgang mit Krisen sowie die Bedeutung von Salutogenese und Empowerment ergänzen das Themenspektrum. Beispielhaft werden Krankheitsbilder (z.B. Schizophrenie, Depression) hinsichtlich ihrer Ursachen sowie ihrer Auswirkungen für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld erläutert. Weitere Reflexionsebenen bieten die Besonderheiten der Beziehungsgestaltung zwischen Betroffenen mit psychischen Störungen und professionellen Helfer*innen, insbesondere von Sozialarbeiter*innen.

Zum Vorlesungskonzept: Prof. Dr. Quindel wird die erste Hälfte mit dem Schwerpunkt „Psychopathologie & Kritik“ gestalten, die zweite Hälfte wird Prof. Dr. Schmidt mit dem Fokus auf „Gemeindepsychiatrie in Theorie und Praxis“ fortsetzen.

Bitte tragen Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bei moodle in diese Vorlesung ein.



11.2 Psychosoziale Gesundheit

112301 Psychosoziale Gesundheit

Dr. Bernd Schmidt

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Ausgewählte Themen der Veranstaltung 11.1. werden seminaristisch unter anderem durch Text- und Fallarbeit vertieft. Die vier Seminare sind weitgehend identisch aufgebaut und nutzen Materialien sowie eine Auswahl von Texten des Themenspektrums aus der Vorlesung. Die Prüfungsleistung des Moduls besteht in einem unbenoteten Portfolio, das anteilig sowohl im Rahmen der Vorlesung 11.1. als auch im Rahmen des Seminars 11.2 zu erarbeiten ist.

112302 Psychosoziale Gesundheit

Dr. Bernd Schmidt

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 112301

112303 Psychosoziale Gesundheit

Prof. Dr. Ralf Quindel

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 112301

112304 Psychosoziale Gesundheit

Prof. Dr. Ralf Quindel

Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 112301



11.3 Psychologische Bezüge Sozialer Arbeit

113301 Psychoanalytische Pädagogik und kindliche Entwicklung

Prof. Dr. Ralf Quindel

Di 08:15-11:45 Uhr, 14 tg ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Welche Erklärungen für kindliche Entwicklung liefert die Psychoanalyse? Was ist Bindung? Welche Konflikte durchläuft die Beziehung von Eltern und Kindern in den ersten Lebensjahren? Ist die „Trotzphase“ unvermeidlich? Was bedeutet „Fremdeln“? Wie unterscheidet sich die Entwicklung von Kindern aus Scheidungsfamilien von anderen Kindern? Welche Rolle spielt die Soziale Arbeit in der Unterstützung von Kindern und Familien? Diesen Fragen möchte ich auf der Basis von Ihren Erfahrungen, mit Hilfe von Fallbeispielen und psychoanalytischen Theorien nachgehen.

113302 Psychoanalytische Pädagogik und kindliche Entwicklung

Prof. Dr. Ralf Quindel

Di 12:00-15:30 Uhr, 14 tg ab 19.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 113301

113303 Entwicklung im Jugendalter: All gas and no brakes

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Die erste Aufgabe der Entwicklungspsychologie ist es, menschliche Entwicklung über die Lebensspanne zu beschreiben, und die Herausforderungen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenskontexten zu identifizieren. Die zweite und dritte Aufgabe ist die Erklärung der Entwicklungsprozesse (Wie werden wir, was wir sind?) und die Veränderung (Intervention/ Unterstützung). Alle diese drei Aspekte werden im Seminar behandelt, und zwar zum Thema der Entwicklung im Jugendalter. Wir werden verschiedene Phänomene des Jugendalters wie z.B. Peerkonformität, Risikoverhalten, Suizid, Jugendkriminalität etc. beschreiben, und werden diese Phänomene sowohl aus biologischer Perspektive (z.B. Gehirnreifung) als auch im Kontext sozialer Anforderungen und Umwelteinflüsse betrachten. Anschließend werden wir über Maßnahmen und Interventionen diskutieren, die Jugendliche bei den Entwicklungskrisen unterstützen können.



113304 Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac
Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Trauma bedeutet aus dem Griechischen übersetzt „Wunde“. Gemeint ist eine Verletzung der Psyche und der Seele eines Menschen, ausgelöst durch ein schwer belastendes Ereignis. Wenn Betroffene das einschneidende Erlebnis nicht mit ihren eigenen Ressourcen bewältigen können, entsteht durch Hilf- und Schutzlosigkeit eine andauernde Erschütterung ihres Selbst- und Weltverständnisses. Im Seminar werden wir lernen, wie es zu einem Trauma kommen kann, woran ein Trauma erkannt werden kann, welche Symptome und Folgen auftreten können, welche Ansätze für die Behandlung von Trauma existieren und wie ihre Wirkungsweise beschrieben werden kann.

Modul 12 - Methoden Praxisvorbereitung

12.1 Kommunikarion und professionelle Beziehungsgestaltung

121301 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Prof. Dr. Vera Hähnlein
Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 22 | Seminar

Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung stellen Kernkompetenzen der Sozialen Arbeit dar. Im Zentrum des Seminars steht die praxisorientierte Vermittlung von Grundlagen der Kommunikation und spezifischen Techniken der Gesprächsführung. Das differenzierte Wahrnehmen des Gesprächspartners und der eigenen Person in Gesprächssituationen soll trainiert und professionalisiert werden. Auch besondere Anforderungen, die sich aus spezifischen Beratungssettings (z.B. Paar- und Familiengesprächen) und -situationen (Krisenintervention) ergeben, werden näher beleuchtet.

121302 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Prof. Dr. Annette Edenhofer
Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 22 | Seminar
Kommentierung siehe unter 121301

121303 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Barbara Hubig
Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 14.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 22 | Seminar
Kommentierung siehe unter 121301



121304 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Barbara Hubig

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 21.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 22 | Seminar

Kommentierung siehe unter 121301

121305 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Carla Ortmann

Fr 15.10.2021, Sa 16.10.2021, Fr 05.11.2021, Sa 06.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 22 | Blockseminar

Kommentierung siehe unter 121301

12.2 Praxisvorbereitung

122301 Praxisvorbereitung - Arbeitsfelder der geschlechterreflektierten Arbeit, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit

Prof. Dr. Petra Focks

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Seminar werden wir uns sowohl mit dem Aufbau und den Arbeitsfeldern der Jugendarbeit als auch mit jenen der geschlechtsbewussten Sozialen Arbeit beschäftigen. Wie sehen die Lebenswelten von Jugendlichen aus? Welche Arbeitsfelder der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit gibt es? Welche Arbeitsfelder der geschlechtsbewussten Sozialen Arbeit gibt es (in koedukativen und im geschlechtsgetrennten Arbeitsformen)? Welche Praxisstellen sind empfehlenswert und wo werden Praktikantinnen und Praktikanten gesucht? Wie bewerbe ich mich? Neben praktischen Hinweisen zur Vorbereitung auf das Praktikum werden in diesem Seminar ausgewählte Praxisstellen vorgestellt oder auch besucht.



122302 Praxisvorbereitung - Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit

Prof. Dr. Vera Hähnlein

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Seminar geht es gezielt um die Vorbereitung auf die Praxistätigkeit im 4. Semester durch Berufsfelderkundung im Bereich der ambulanten und stationären Gesundheitsorientierten bzw. Klinischen Sozialarbeit sowie um die Vorbereitung auf die Tätigkeit als Studierende*r im Praktikum. Wie sehen die Lebenswelten von Menschen bzw. Familien mit somatischen oder psychischen Erkrankungen aus? Welche Arbeitsfelder der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit gibt es? Das Seminar soll auf die Rolle, die Stellung und die Aufgaben der Sozialarbeiter*innen in diesen Tätigkeitsfeldern und die damit verbundenen Herausforderungen vorbereiten. Ein zentraler Fokus wird auf der professionellen Beziehungsgestaltung liegen. Neben praktischen Hinweisen zur Vorbereitung auf das Praktikum werden in diesem Seminar ausgewählte Praxisstellen vorgestellt bzw. - wenn möglich - besucht.

122303 Berufsfelderkundung: Soziale Arbeit und Armut

Prof. Dr. Meike Günther

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Begleitung bei der Suche eines Praktikumsplatzes und den Fragen, die sich dabei aufwerfen. Gemeinsam wird ein Programm für Online-Exkursionen zusammengestellt, bei denen wir Praktiker_innen einladen, die die Praxisstellen vorstellen und mit uns diskutieren. Da dies sehr gut synchron/online funktioniert, soll das auch beibehalten werden für dieses Semester. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet dabei die Frage nach Armutslebenslagen und den Reaktionen der Sozialen Arbeit/Heilpädagogik speziell auch nach/während der Pandemie auf diese.



122304 Praxisvorbereitung - Soziale Arbeit im Kontext Migration

Prof. Dr. Ulrike Brizay

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft, welche seit Jahrzehnten durch die Zu- und Abwanderung von Menschen mit unterschiedlichsten Nationalitäten geprägt ist. Fast ein Viertel der Menschen, die in Deutschland leben, haben einen Migrationshintergrund. Die Partizipation dieser Menschen an gesellschaftlichen Prozessen und ihre Integration in gesellschaftliche Strukturen stellt eine umfassende Aufgabe dar, die nicht nur die Soziale Arbeit in den kommenden Jahrzehnten beschäftigen wird.

In allen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit werden Sie mit Fragen der Migration konfrontiert werden. Sie werden interkulturelle Kompetenzen benötigen, da Sie immer wieder mit Klienten*innen mit Migrationshintergrund arbeiten werden. Darüber hinaus gibt es Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit, die sich speziell an Menschen richtet, die aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland gekommen sind.

Die Berufsfelderkundung „Soziale Arbeit im Kontext Migration“ wird Sie speziell an Arbeitsbereiche heranführen, die an der Schnittstelle Migration, sozialer Benachteiligung und gesellschaftlicher Partizipation ansetzen. Dabei werden wir sowohl Projekte und Organisationen besuchen, die sich speziell an Menschen mit Migrationshintergrund richten, als auch Projekte und Organisationen, deren Zielgruppe nicht nur aus Menschen mit Migrationshintergrund besteht. Durch die Kombination aus theoretischem Input und Projektbesuchen sollen Sie die Vielfalt der Arbeitsfelder im Kontext von Migration kennenlernen.

122305 Praxisvorbereitung - Dienste und Hilfen für straffällig gewordene Menschen

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihr Praktikum in Institutionen absolvieren möchten, die im weitesten Sinne soziale Kontrolle ausüben. Sie lernen Instanzen kennen, die die „kriminellen Karrieren“ von Jugendlichen und jungen Erwachsenen begleiten, die Prozesse der Kriminalisierung (Polizei, Justiz, Strafvollzug) in Gang setzen oder versuchen gerade diese zu vermeiden (Jugendgerichtshilfe, Diversions- und Haftvermeidungsprojekte). Die Teilnehmenden werden mit Zielen und Strukturen der einzelnen Institutionen bekannt gemacht und erhalten die Gelegenheit, sich „vor Ort“ zu informieren. Unterschiedliche Theorie- und Praxiseinheiten sollen Anregungen bieten zur Reflexion der individuellen Interessen als auch Hilfe zur konkreten Praktikumsplanung.



122306 Praxisvorbereitung - Kinder- und Jugendarbeit

Jennifer Burczyk

Fr 29.10.2021, Sa 30.10.2021, Fr 03.12.2021, Sa 04.12.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

12.3 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

123301 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Kerstin Zimmermann

Fr 19.11.2021, Sa 20.11.2021, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Blockseminar

Die Prävention von sexualisierter Gewalt ist eine wichtige Anforderung an die Sozialen Professionen. Ausgehend von Begriffsdefinitionen, der Differenzierung unterschiedlicher Ausprägungen von sexualisierter Gewalt und deren Ausmaß werden Strategien von Täter*innen, die Psychodynamiken der Betroffenen, die Dynamiken in Institutionen sowie begünstigende institutionellen Strukturen in den Blick genommen. Dabei findet auch eine Ein-führung in Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen statt. In der pädagogischen Prävention werden Ansätze vorgestellt und erarbeitet, wie durch bestimmte Erziehungshaltungen und Erziehungspraxis Kinder und Jugendliche gestärkt und Täter*innen die Anknüpfungspunkte für Anbahnungsprozesse entzogen werden können. Die institutionelle Prävention zeigt Möglichkeiten auf, wie Einrichtungen durch die partizipative Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes das Risiko von sexualisierter Gewalt nachhaltig reduzieren können. Handlungsleitfäden und Verfahrenswege für den Umgang mit Verdacht stellen die Hilfen für Betroffene, ihre Angehörigen und die betroffenen Institutionen in den Mittelpunkt.

123302 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Luigi Piccirilli

Fr 21.01.2022, Sa 22.01.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123301

123303 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Rebekka Schuppert

Do 17.02.2022, Fr 18.02.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123301



123304 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Julia Maruhn

Do 24.02.2022, Fr 25.02.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123301

123305 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Luigi Piccirilli

Fr 25.02.2022, Sa 26.02.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 123301

Modul 08 - Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz

Alle Aufbauseminare des Moduls "Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz" werden fortgesetzt, die Studierenden verbleiben in den Gruppen aus dem SoSe 21 und auch die Zeiten der Veranstaltungen sind unverändert, wie im Vorsemester.

E 1 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow

Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 21

E 2 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 21

E 3 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung aus dem SoSe 21



E 4 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow
Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

E 5 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow
Di 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

E 6 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow
Di 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

E 7 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow
Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

E 8 Aufbauseminar - Englisch

Dr. Ian Kaplow
Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 14.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

G 1 Aufbauseminar - Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Andreas Costrau
Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar
Fortsetzung aus SoSe 21



G 2 Aufbauseminar - Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Andreas Costrau
Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar
Fortsetzung aus SoSe 21

G 3 Aufbauseminar - Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Andreas Costrau
Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

G 4 Aufbauseminar - Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Andreas Costrau
Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

G 5 Aufbauseminar - Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Andreas Costrau
Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21

T 1 Aufbauseminar - Türkisch

Dr. Ufuk Yaltirakli
Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar
Fortsetzung aus dem SoSe 21
